

Wenn's einfach passt: Sven Lindner regiert

Schützen aus Meiningsen, Epsingsen und auf der Bauer haben ein neues Königspaar

VON THOMAS BRÜGGESTRASSE

Meiningsen/Epsingsen – Sven Lindner ist der neue Schützenkönig der Kameradschaft aus Meiningsen und Epsingsen. Warum? Weil es endlich mal an der Zeit war, sagte er dem Anzeiger, und seine Frau Viola strahlte glücklich: „Es passt einfach!“ Sie wird die neue Königin.

Mit dem neuen Königspaar freuen sich auch die Zwillinge Lennart und Marleen (9). „Was gibt es Schöneres, als bei uns den Vogel abzuschließen?“ Kommandeur Holger Klein lobte den gelungenen Königstreffer seines Fahnenoffiziers ausführlich: „Hat er gut gemacht, wir freuen uns auf schöne Feiern!“

188 Schuss brauchte es am Pfingstmontag, dann lag der Holzadler auf der Wiese. Pelle Prause hatte zuvor mit dem 28. Schuss den Apfel erwischt, Hendrik Müller mit dem 47. Schuss das Zepter. Ingo Wuttig traf mit Schuss Nummer 82 die Krone, und danach war das Rennen um die Königswürde eröffnet, und es wurde bis ins Finale ein munteres Schießen ohne große Pausen.

Krönung und Vorstellung der neuen Hofstaatpaare fanden noch am Nachmittag statt, danach klang der letzte Festtag gesellig aus, und damit auch eine „Silberhochzeit“: Die „Ruhrtalbläser“ aus Menden-Halingen spielen seit 25 Jahren auf in Meiningsen, Epsingsen und „auf der Bauer“, wie sie zu Meiningserbauer sagen, und die Schützen finden, das dürfe auch gerne weiterhin so bleiben.

Das Schützenfest von Pfingstsonntag bis zum Montag gehörte ihnen: Patrick und Stefanie Faber eroberten schon 2019 den Schützenhonorar, aber dann kam eine Pandemie dazwischen, und zwei Jahre lang waren Schützenfeste verboten.

„Wirklich keine schöne Zeit, wenn man nicht feiern darf“, das sagten beide zu den angeordneten Zwangspausen. Nur einen „Schmalspurauftritt“ gab es im vergangenen Jahr, mit Kranzniederlegung in Uniform, mit ganz viel Abstand. In einem schicken Ford Mustang machte das Königspaar anschließend eine Rundtour durch die Orte: „Wir wollten Mut machen“, sagen beide – und das gelang: Die Freude am Schüt-



Patrick Faber und seine Frau Stefanie präsentierten sich am Samstag als amtierendes Königspaar am Samstagabend gemeinsam mit ihrem Hofstaat. Auf dem Bild von links nach rechts zu sehen sind Tobias und Ella Pollach, Sebastian Milleville und Caro Rosenhöfel, Patrick und Stefanie Faber, Ludwig Hansbuer und Lotta Ückert, Miriam und Dennis Hennig, Daniela und Ivica Petrinjak, Maria und Hasan Ulutürk.

FOTOS: ANJA HEYMANN



Darauf mussten sie lange warten: Patrick und Stefanie Faber samt Hofstaat nahmen am Pfingstsonntag die Parade ab.



Sven und Viola Lindner sind das neue Königspaar der Meiningsen/Epsingsen Schützen.

FOTO: BRÜGGESTRASSE

zenfest ist ungebrochen, und mit einem starken Regiment ging es am Pfingstsonntag zur Parade in Meiningsens Ortsmitte, der Spielmannszug Meiningsen mit vielen neuen und vor allem erfreulich jungen Gesichtern und die „Ruhrtalbläser“ vorneweg. „Auf beide Formationen können wir stolz sein und uns freuen, dass sie für uns hier in Meiningsen spielen“, lobte Kommandeur Holger Klein später in der Halle.

Ein wenig pünktlicher war der gesamte Zug als sonst die Jahre, denn angesagt war reichlich Regen – da wollten alle früh und trocken in der Halle sein und nicht in nasen Sachen feiern. Das gelang

ganz prächtig, und die Stimmung sei einfach famos gewesen, so berichteten die Schützen beim Vogelschießen.

„Lasst uns solidarisch zur Ukraine stehen und uns für den Frieden im Großen wie im Kleinen einsetzen“, sagte

Kommandeur Holger Klein in seiner Festansprache: „Die Welt muss wieder friedlicher werden!“ Klein lobte den Zusammenhalt während der Zwangspause. Man habe die Zeit genutzt, die Ärmel hochgekrempt und die Halle renoviert. Wieder hergerichtet

wurde auch die Vereinsfahne von 1954. Sie sei nicht einfach nur ein buntes Tuch, sondern Aushängeschild einer Gemeinschaft: „Kameradschaft, Heimatliebe und Treue“ haben sich die Schützen aus Meiningsen, Epsingsen und von der Bauer auf ihr

Tuch sticken lassen. Für Holger Klein weist das nach vorne: „Lasst uns alle positiv an einer friedlichen und sorgenfreien Zukunft für uns alle mitwirken.“ Übernächstes Jahr wird groß gefeiert. Dann wird die Schützenkameradschaft 200 Jahre alt.



Ehrungen und Orden

25 Jahre aktive Schützen sind Frank Ceranna, Harald Scharff (2020), Jürgen Schulte, Bernd Pollach, Michael Müller, Anton Fahle, Peter Meffert, Frank Ostermann (2021), Willi Cosmann (2022).

40 Jahre: Friedhelm Frieling, Eberhard Hershoff, Jürgen Schlak, Uwe Reuss.

50 Jahre: Manfred Alsdorf, Ehrenoberst Willi Isaak, Dietmar Fischer.

60 Jahre: Heinz-Dieter Camen.

Silberkönigspaar 2022

Friedhelm und Silke Quakenack regierten vor 25 Jahren.